

Die  
Armee der Demokratie

Von

Gaston Moch

Kapitän a. D. der Artillerie

---

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen

von

Alfred Hermann Fried

---

Stuttgart

Verlag von J. F. W. Dieck Nachf. (G. m. b. H.)

1900

Studienbibliothek  
zur Geschichte der  
Arbeiterbewegung  
Zürich ★

350.00  
0004

## Inhalts-Verzeichniß.

	Seite
Vorwort des Verfassers . . . . .	V
Vorwort des Uebersetzers . . . . .	VII
Zur Einleitung . . . . .	XVI

### Erster Theil.

#### Die Verkürzung der Dienstzeit.

Erstes Kapitel: Die Stellung der Armee innerhalb der Nation . . . . . 3—21

Die Vertheidigung des vaterländischen Gebiets. — Der Eroberungskrieg. — Das Paradoxon der Offensive. — Die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der Ordnung. — Die Armee als Erzieherin. Physische Ausbildung. Moralität. — Der militärische Geist.

Zweites Kapitel: Die Grundlagen einer demokratischen Militärorganisation . . . . . 22—30

Der Geist des Gesetzes von 1889. — Das Gesetz von 1889 ist unanwendbar. — Das Gesetz von 1889 ist widersinnig. — Schlußfolgerung.

Drittes Kapitel: Der zweijährige und der einjährige Dienst 31—40

Agitation für die Herabsetzung der Dienstzeit. — Die Frage der Bestände. — Der Werth der Truppen. — Die zweijährige Dienstzeit wird, wenn sie erst eingeführt ist, nicht lange aufrecht erhalten.

Viertes Kapitel: Truppenausbildung und Zeitvergeudung 41—74

Widersprechende Meinungen. — Die bei der intensiven Ausbildung gemachten Erfahrungen. — Eine wohlbegründete Ansicht. — Verwaltung und Ausbildung. — Die Unteroffiziersfrage. — Zweckloser Unterricht. Der Jopf im Reglement. — Die Beständigkeit der Funktionen. — Werkstätten und „Kommandirungen“. — Die Offiziersburschen. — Der Dämon der Putzerei. — Der Wachtdienst. — Schluß.

Fünftes Kapitel: Die improvisirten Armeen in der Geschichte . . . . . 75—130

Improvisirte Armeen und Milizen. — Der Oberkommandant und seine Hilfskräfte. — Insurrektionen und Unabhängigkeitskriege. — Die englische

Revolution. — Der amerikanische Unabhängigkeitskrieg. — Französische Revolution. — Die deutschen Freiheitskriege. — Französischer Feldzug. — Die ungarische Revolution. — Der Sezessionskrieg. — Der Beginn des deutsch-französischen Krieges. Die deutsche Armee. — Die ersten Marschregimenter. — Die Nationalvertheidigung. — Die Truppen der Nationalvertheidigung. — Der Kubakrieg.

## Zweiter Theil.

### Bemerkungen über die Schweizer Armee.

- Erstes Kapitel: Militärische Obrigkeit und ständiges Personal** . . . . . 131—141  
Oberste Bundesbehörden. — Die ständigen Beamten und Offiziere der Eidgenossenschaft. — Ständige Kantonalbeamte.
- Zweites Kapitel: Aushebung und Formirung der Armee** 142—157  
Dienstpflicht. — Aushebung. — Eintheilung der Armee. — Formation und Effectivbestände der Armee. — Vertheidigung des St. Gotthard und von St. Moritz. — Militärgerichtsbarkeit und Disziplin.
- Drittes Kapitel: Ausbildung der Truppen und der Kadres** 158—185  
Militärische Pflichten in Friedenszeiten. — Ueberwachung der Ausbildung. Inspektionen. — Formation der Kadres. — Rekrutirung und Avancement der Unteroffiziere und der Offiziere der Miliz. — Beispiele der gesammten Dienstdauer bei der Kerntruppe. — Rekrutirung und Avancement der Instruktionsoffiziere. — Die Instruktionstage der Armee im Jahre 1899.
- Viertes Kapitel: Freiwillige Gesellschaften. Vorbereitende militärische Ausbildung** . . . . . 186—196  
Gymnastische Erziehung der Jugend. — Vorbereitende militärische Ausbildung. — Freiwillige Schießgesellschaften. — Verschiedene freiwillige Gesellschaften.
- Fünftes Kapitel: Verwaltung. Verschiedene Details** 197—215  
Sold und Zuschüsse. — Offiziersdiener. — Lebensmittel. — Fourage. — Bewaffnung. — Kleidung und Ausrüstung. — Korpsmaterial der Truppen. — Quartier. — Pferdelieferungen. — Invaliden, Versicherungen.
- Sechstes Kapitel: Die militärischen Ausgaben der Schweiz** 216—227  
Militäreinnahmen des Bundes. — Militärausgaben des Bundes. — Militärbudgets der Kantone.
- Siebentes Kapitel: Schweizer Reformen. Die erreichten Ergebnisse und Gesamtbetrachtungen** . . . 228—262

Die in der Schweiz geplanten Reformen. Die Zentralisierungsfrage. — Vorschläge betreffend die Jahrgänge der Armee und die Einberufungen. — Vorschläge in Betreff der Kadres. — Einige erreichte Resultate. Würdigung der Schweizer Armee. — Die großen Manöver anderswo und in der Schweiz. — Schlußfolgerung.

### Dritter Theil.

#### Neuorganisation der französischen Armee.

Erstes Kapitel: Die gegenwärtigen Militärausgaben Frankreichs . . . . . 263—274

Die Armee des Mutterlandes. — Marine. — Kolonialarmee. — Kapitulation.

Zweites Kapitel: Betrachtungen über die Kolonialarmee . . . . . 275—287

Der gegenwärtige Schlandrian. — Einige fromme Wünsche.

Drittes Kapitel: Betrachtungen über die Marine und die Küstenvertheidigung . . . . . 288—311

Seestrategie und Politik. — Der „Schutz des nationalen Handels“. — Nothwendige Schiffe. — Bestände. Seerollen. — Ausgaben.

Viertes Kapitel: Der gesammte Effectivbestand Frankreichs. Budgetberechnung . . . . . 312—318

Die Effectivbestände mit den Beständen der Schweiz verglichen.

Fünftes Kapitel: Lücken einer nach Schweizer System vorzunehmenden Organisation . . . . . 319—338

Die allgemeinen Spesen. — Turnunterricht und vorbereitende Ausbildung der Jugend. — Generalstab. — Das Instruktionkorps. — Truppen. — Budget der französischen Miliz. Schlußrechnung.

Sechstes Kapitel: Entwurf einer Reorganisation der französischen Armee . . . . . 339—391

Eintheilung der französischen Armee. — Dienstpflicht. Aushebung. — Rekrutenbataillone im Kriegsfall. — Ausbildung der Rekruten und der Truppen. — Kadreschulen. — Allgemeine Grundsätze für das Avancement in der Miliz. — Rangordnung, Ernennung und Beförderung der Unteroffiziere. — Rangordnung, Ernennung und Avancement der Milizoffiziere. — Generalstabskorps. — Kadres der nichtkämpfenden Dienstzweige. — Die Instruktionsoffiziere. — Physische Jugendberziehung, Vorbereitende Militärausbildung. Freiwillige Militärerziehungsgesellschaften. — Ministerium der Nationalvertheidigung. Ständiges Personal (abgesehen von den Instruktoren). — Territorialeintheilung (Frankreich und Algier). Küste. Festungen. Rekrutirungskreise. — Kolonialarmee.

Siebentes Kapitel: Entwurf einer Reorganisation. (Fortsetzung: Verschiedene Details) . . . . .	392—408
Allgemeiner Verlauf und Eintheilung des Ausbildungsplans. — Waffenplätze und Truppenkonzentrationspunkte. — Fuhrwesen. — Offiziersordnonanzen. — Die Remonten. — Bekleidung und Bewaffnung der Truppen und der Stabes. — Mobilisierungsdistrikte. — Uniformen, Auszeichnungen. — Pensionen, Versicherungen, Unterstützungen. — VIELschreiberei und Rechnungswesen.	
Achtes Kapitel: Entwurf einer Reorganisation. (Fortsetzung: Militärgerichtsbarkeit und Disziplin) . . . . .	409—424
Militärgerichte. Verbrechen und Vergehen nach dem gemeinen Rechte. — Die Vergehen gegen die Disziplin. — Die Verbrechen und Vergehen gegen die militärische Pflicht. — Militärstrafgesetzbuch. — Disziplinarcompagnien. Fesselung. — Das Duell.	
Neuntes Kapitel: Uebergangsmaßnahmen . . . . .	425—435
Rekrutirung. — Manöver und Uebungen. — Umwandlung und Auflösung der Militärschulen. — Vorbereitender Unterricht der Jugend. — Auflösung des Unteroffizierspersonals. — Bildung des Instruktorienkorps und des Beamtenkorps. — Auflösung des Offizierkorps.	
Schlußfolgerung . . . . .	436—441

### Anhang.

Note A. Verzeichniß von Werken über die Schweizer Armee . . . . .	443
Note B. Ueber die Militärausgaben Deutschlands und des übrigen Europas . . . . .	447
Note C. Der Handel folgt nicht der Flagge . . . . .	451
Note D. Ueber die Strenge unseres Militärstrafgesetzbuchs . . . . .	456
Note E. Nachschrift . . . . .	459

